



12.06.2018

**Dezernat 3 - Bau, Umwelt und Forst
Amt für Umweltschutz**

Energiepolitisches Arbeitsprogramm im Zusammenhang mit dem European Energy Award

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Bau- und Umweltausschuss	27.06.2018	öffentlich	Vorberatung

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt von der Bestandsaufnahme zum European Energy Award Kenntnis und empfiehlt dem Kreistag die Zustimmung zum energiepolitischen Arbeitsprogramm.

Sachverhalt:

Rückblick:

Der Kreistag hat mit Beschluss vom 17.11.2016 (Vorlage Nr. 220/2016) die Teilnahme des Landkreises Waldshut am European Energy Award (EEA) beschlossen.

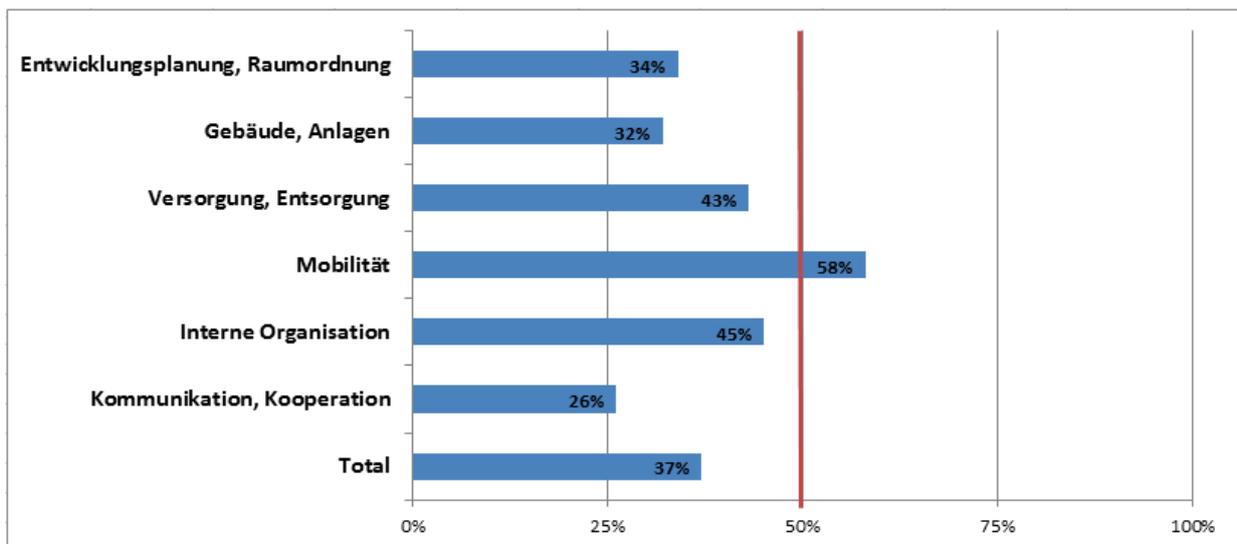
Der EEA ist nicht nur ein europaweit standardisiertes Zertifizierungsverfahren. Er ist gerade auch ein Qualitätsmanagementsystem, das die effiziente Nutzung von Energie und den Einsatz regenerativer Energien voranbringen soll.

Ziel ist es, durch die detaillierte und systematische Erfassung der bisherigen Arbeit sowie durch die Planung und Umsetzung weiterführender oder neuer Projekte die Energieeffizienz zu steigern und den lokalen Klimaschutz im Landkreis weiter voranzutreiben.

Arbeit des Energieteams:

Das Energieteam, eine ämterübergreifende Arbeitsgruppe, die von Herrn Münster von der Energieagentur Lörrach unterstützt wird, hat inzwischen die Bestandsaufnahme durchgeführt und ein energiepolitisches Arbeitsprogramm (EPAP) erarbeitet:

a) Bestandsaufnahme:



Die Bestandsaufnahme zeigt einen Zielerreichungsgrad von 36,8 %. Bei 50 % steht die Zertifizierung mit dem European Energy Award an.

Dabei zeigen sich deutliche Unterschiede in den einzelnen Bereichen:

Der Bereich „Mobilität“ (z.B. ÖPNV, Radwegenetz) liegt deutlich vorne und überschreitet mit 58,4 % mit Leichtigkeit die Ziellinie von 50 %. Auch die Bereiche „Interne Organisation“ (Ressourcen, Verantwortlichkeiten) und Ver- und Entsorgung (Abfallwirtschaft) liegen gut im Rennen.

Dagegen fallen „Gebäude, Anlagen“, also die kreiseigenen Liegenschaften, und „Entwicklungsplanung, Raumordnung“ (strategisch-planerische Konzepte des Landkreises) etwas zurück. Ein noch besonders zu bearbeitendes Feld bildet der Bereich „Kommunikation, Kooperation“, der die zielgenaue Ansprache unterschiedlicher Zielgruppen und Akteure im Bereich Klimaschutz abbildet (innerbetriebliche Kommunikation, Vernetzung mit Kommunen, Wirtschaft, Verbänden etc.). Es gibt bereits zahlreiche Aktivitäten, aber mit dem systematischen Austausch (Stichwort: Kommunikationskonzept) wurde erst jetzt nach der Bestandsaufnahme begonnen.

b) Energiepolitisches Arbeitsprogramm (EPAP)

Aus der Sicht des Energieteams ist es wichtig, auch die Aktivitäten beim „Tabellenführer“ Mobilität weiter voranzutreiben. In den Bereichen mit weniger Punkten bedarf es noch engagierter und gezielter Anstrengungen. Mit der Arbeit und den Projekten soll ein nachhaltiger Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden. Der Aufwand für die Maßnahmen soll dabei im angemessenen Verhältnis zu deren Kosten und Effizienz stehen.

Die Verwaltung hat sich als Ziel 2020 für die Zertifizierung gesetzt.

Das Arbeitsprogramm ist in der Anlage beigefügt.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Die Kosten finden sich, soweit sie bereits feststehen, im beigefügten Arbeitsprogramm. Teile des Programms sind noch im Detail Gegenstand weiterer Beratungen in den Ausschüssen. Die Beratung und Beschlussfassung zum Energiepolitischen Arbeitsprogramm ersetzt nicht die Behandlung der Fachthemen in den entsprechenden Ausschüssen zu den einzelnen Themen (zum Beispiel Abfallwirtschaft im BUA, Energetische Sanierung von Gebäuden im VFA, Beratungen zum Haushalt 2019).

Zusätzlich zu den im Arbeitsprogramm genannten Zuschüssen bzw. Fördermöglichkeiten ist noch der Zuschussbescheid des Landes aus dem Programm Klimaschutz-Plus in Höhe von 10.000,- Euro zu nennen, den das Landratsamt Waldshut für den European Energy Award erhalten hat.

Dr. Martin Kistler
Landrat